

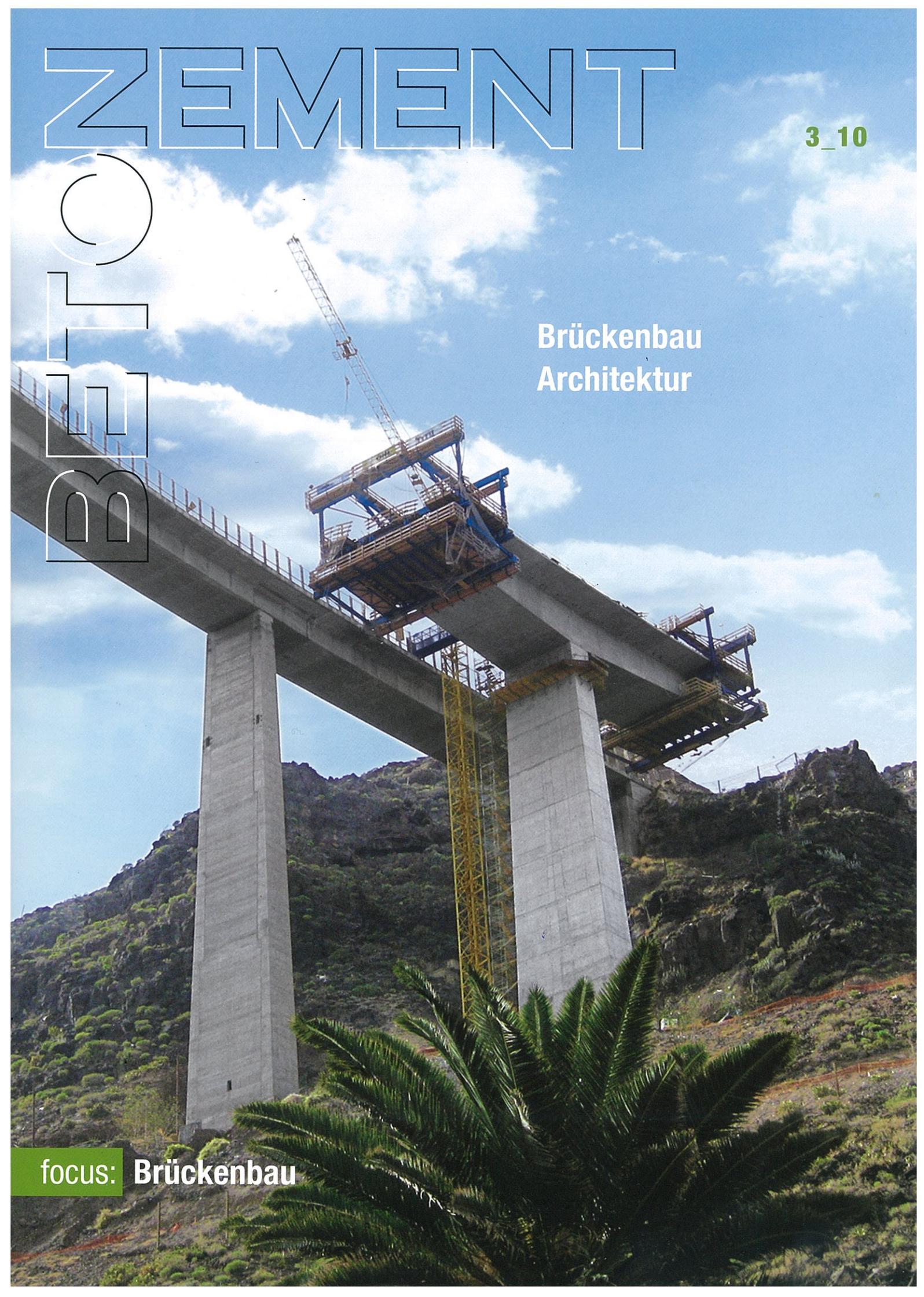
# ZEMENT

3\_10

PHOTO  
M

Brückenbau  
Architektur

focus: **Brückenbau**



# Neubau Rüsthaus Löschverband Leutschach

Text | Martin Strobl

Bilder | © Paul Ott

**Die starke Hanglage des Grundstücks im Zusammenspiel mit einem „ebenen“ Vorplatz war die Herausforderung und zugleich der Ausgangspunkt für den architektonischen Entwurf.**

Es resultiert eine dreiseitig, umlaufende Stützmauer, die bewusst den massiven Geländeeinschnitt markiert. An diesen Bügel schmiegt sich das Gebäude. Es folgt in seiner Höhenentwicklung dem natürlichen Geländeverlauf und schafft so einen sensiblen Übergang vom Hang zum Platz hin.

Der Baukörper fügt sich zusammen aus den unterschiedlichen Funktionsbereichen (Schlauchturm, Fahrzeughalle mit Werkstätten, Kommandoraum, Umkleiden mit Sanitäranlagen und Schulungsraum), deren Raumhöhen – der Funktion entsprechend – variieren. Diese einzelnen Einheiten entsprechen in Baumasse und Proportion der umliegenden Bebauung und sorgen für eine harmonische Einbindung des Gebäudes in das ländliche Gefüge. Trotz dieser „regionalen Maßstäblichkeit“ erscheint der grundrisslich kompakte Baukörper durch seine formale Gestaltung als Einheit. Durch die komplexe Schachtelung der einzelnen Bereiche bewerkstelligt man einen optimierten Ablauf unter bestmöglichen Bedingungen (natürliche Belichtung sowie Be- und Entlüftung für alle Räume).

Fahrzeughalle

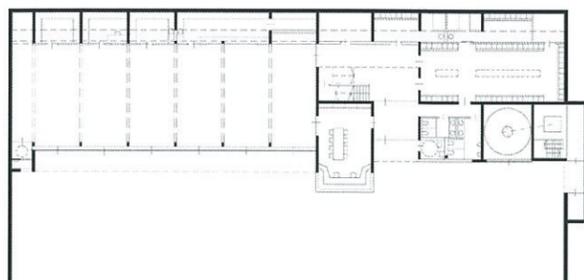


Durch die komplexe Schachtelung der einzelnen Bereiche bewerkstelligt man einen optimierten Ablauf unter bestmöglichen Bedingungen ...

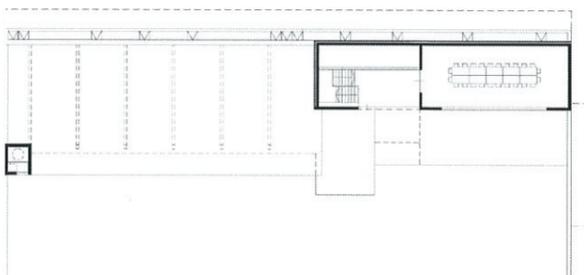


Oben: Blick von Westen; unten: Hangseite

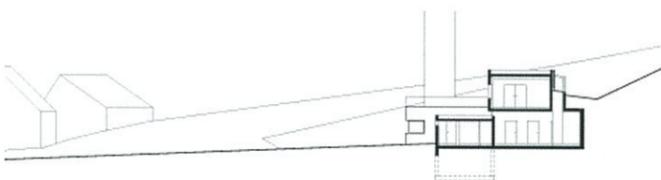




Erdgeschoss



Obergeschoss



Schnitt

Die Trennung der Zufahrt und der Feuerwehrausfahrt begünstigt zudem einen raschen Ablauf im Einsatzfall.

Das Feuerwehrhaus mit den flankierenden Stützmauern fasst den vorgelagerten Platz, der zum öffentlichen Raum (Südsteirische Grenzstraße) hin ausläuft. Dabei wurde darauf Wert gelegt, für Veranstaltungszwecke einen großflächigen Platz zur Verfügung zu stellen, der jedoch mittels der drei länglichen Grün- bzw. Parkierungsstreifen und dem vorspringenden Kommandoraum sehr wohl eine räumliche Differenzierung (Vor-/Übungsplatz, Zu- und Abfahrt, sowie Zugang zum Gebäude) und somit eine klare Ordnung schafft. Die Trennung der Zufahrt und der Feuerwehrausfahrt begünstigt zudem einen raschen Ablauf im Einsatzfall. ■



Blick von Süden

#### Projektdaten:

**Bauherr:** Marktgemeinde Leutschach KG | **Architektur:** Architekt DI Martin Strobl | **Mitarbeit:** DI Heinz Zehetner (Projektleitung) DI Martin Strobl jr., Cand. arch. Alexandra Pieler | **Wettbewerb:** 1. Preis, Oktober 2007 | **Planungsbeginn:** Dezember 2007 | **Baubeginn:** 1. 9. 2009 | **Fertigstellung:** August 2009 | **Grundstücksfläche:** 3.575,00 m<sup>2</sup> | **Umbauter Raum/BRI:** 3.651,62 m<sup>3</sup> | **Nettogrundrissfläche/NGF:** 770,13 m<sup>2</sup> | **Bruttogrundrissfläche/BGF:** 889,21 m<sup>2</sup>

#### Autor:

Architekt DI Martin Strobl  
 ■ [www.strobl-architektur.at](http://www.strobl-architektur.at)